

Irrlicht [ˈʔir.,lɪçt] (Will-o'-the-wisp)

Text by *Wilhelm Müller* (1794-1827)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), from *Winterreise*, op 89, #9 (D. 911, #9)

In	die	tiefsten	Felsengründe
[ʔɪn	di:	'ti:fs.tən	'fɛl.zən.,grʏn.də]
Into	the	deepest	rocky-chasms

Lockte	mich	ein	Irrlicht	hin:
['lɔk.tə	mɪç	ʔa:en	'ʔir.,lɪçt	hɪn]
lured	me	a	will-o'-the-wisp	into:

Wie ich einen Ausgang finde,
Liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

Bin gewohnt das Irregehen,
's führt ja jeder Weg zum Ziel:
Uns're Freuden, uns're Leiden,
Alles eines Irrlichts Spiel!

Durch des Bergstroms trock'ne Rinnen
Wind' ich ruhig mich hinab,
Jeder Strom wird's Meer gewinnen,
Jedes Leiden auch sein Grab.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

